



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 10 2006 040 828 A1** 2007.10.25

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2006 040 828.4**

(22) Anmeldetag: **31.08.2006**

(43) Offenlegungstag: **25.10.2007**

(51) Int Cl.⁸: **A47C 7/74 (2006.01)**

A47K 13/30 (2006.01)

B60N 2/56 (2006.01)

F24F 7/00 (2006.01)

(66) Innere Priorität:

20 2005 017 443.2 08.11.2005

10 2006 001 263.1 10.01.2006

(74) Vertreter:

Busch, T., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 80331 München

(71) Anmelder:

**Koltun, Mykhaylo, 81673 München, DE; Maslov,
Genady, 81377 München, DE**

(72) Erfinder:

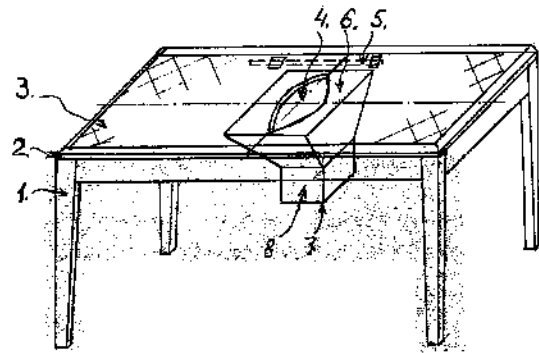
gleich Anmelder

Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Einrichtung für Gesundheitsitz**

(57) Zusammenfassung: Die erfindungsgemäße Ausführungsform beansprucht einen Sitz, der ausgestattet ist mit einer integrierten Raumlufteinigungsinstallation.



Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen Sitz (beispielsweise Klavierstuhl, Bürostuhl, Fahrersitz für PKW/LKW, Flugzeugsitz, Sitze in Kinos, Theatern, Veranstaltungssälen, für alle Art den Sitze usw.) der über eine Luftreinigungsinstallation verfügt, die schädliche Gase des Verdauungstraktes (Meteorismus, Flatulenz) adsorbiert. Dadurch wird vermieden, dass sich diese Gase (im folgenden kurz GMF) in Folge zu langen Sitzens gesundheitsschädlich im menschlichen Organismus aufstauen. Dies kann zu erheblichen Erkrankungen führen (s. Publikationen Dr. Müller – Lissner S., Koelz H.R. usw.)

[0002] Neben der gesundheitsschädlichen Wirkung der GMF wird darüber hinaus auch die Raumluft in unangenehmer Weise belastet.

[0003] Ziel der erfindungsgemäßen Konstruktion ist es, eine gesundheitsfördernde Sitzgelegenheit bereitzustellen, die die oben genannten Nachteile vermeidet, indem bewirkt wird, dass sich Gase des Verdauungstraktes aufstauen, durch die erfindungsgemäße Installation adsorbiert und in der auswechselbaren Filterkartusche neutralisiert werden.

[0004] Im Stand der Technik bereits bekannte derartige Konstruktionen werden im folgenden gewürdigt.

Stand der Technik

[0005] DE 201 10 276 offenbart einen Stuhl mit einem Unterteil (Trägerrahmen) zum Aufstellen auf einer Bodenfläche und einem vertikal zu diesem Unterteil von einer unteren Endposition bewegbaren Ober- teil mit einer Sitzfläche, wobei das Ober- teil mit dem Unterteil über zwei parallel ausgerichtete und um eine gemeinsame Scherenachse schwenkbare Scherengetriebe aus jeweils zwei sich in der Scherenachse kreuzenden Scherenlenkern verbunden ist.

[0006] DE 690 19 450 offenbart einen Rollstuhl mit einer Öffnung im Sitzkissen und einer Bettpfanne, die verschiebbar im Rahmen befestigt ist.

Erläuterung der Figuren

[0007] **Fig. 1** zeigt einen Sitz, dadurch gekennzeichnet, dass er aus drei Teilen besteht, nämlich

Bezugszeichenliste

- 3 einer speziell gepolsterten Sitzfläche (3)
- 4 einer Bodenfläche (2)
- 5 einer Raumluftreinigungsinstallation (6, 7, 8).

[0008] **Fig. 2** zeigt einen Querschnitt der Raumluft- reinigungsinstallation (6, 7, 8) Diese bewirkt, dass schädliche Gase des Verdauungstraktes durch die ge-

polsterte Sitzfläche (3) über eine Öffnung (9) in der Bodenfläche (2) mittels eines Ventilators (7) in eine Filterkartusche (8) adsorbiert werden.

[0009] **Fig. 3** zeigt einen Querschnitt einer bevorzugten Ausführungsform der Bodenfläche (2) gemäß Anspruch 9.

Patentansprüche

1. Sitz, bestehend aus einem Trägerrahmen (1) zum Aufstellen auf einer fläche (2), die eine oder mehrere Öffnungen (4) aufweist, einer Luftreini- gungsinstallation (6, 7, 8) sowie einer gepolsterten Sitzfläche (3).

2. Sitz gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeich- net, dass die Luftreini gungsinstallation ausgestatet ist mit einem Abzugsventilator oder einer ähnlichen Einrichtung für den Abzug schädlichen Gasen.

3. Sitz gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeich- net, dass die Luftreini gungsinstallation ausgestatet ist mit einer auswechselbaren Kartusche enthält.

4. Sitz gemäß Anspruch 2, dadurch gekennzeich- net, dass der Abzugsventilator entweder durch unab- hängige Energiequellen (Batteriebetrieb, Akku) oder durch Elektro-Netzspeisung.

5. Sitz gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeich- net, dass die gepolsterte Oberfläche eine auswech- selbare, schädliche Gase adsorbierende Zwischen- einlage enthält.

6. Sitz gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeich- net, dass die Öffnung(en) (4) in der Sitzfläche (2) in verschiedenen Ausführungsformen unterschiedliche Größen aufweisen.

7. Sitz gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeich- net, dass die Öffnung(en) (4) in der Sitzfläche (2) in einer bevorzugten Ausführungsform größenverstell- bar sind (z.B. ähnlich der Konstruktion eines Dia- phragma in einer Kamera oder in Form von zwei Halbmonden vorliegt, die durch einen Seitenantrieb übereinandergeschoben werden und so größenver- stellbar sind oder durch eine Bewegliches (z.B. sche- renartige Rechteck mit umwandeln zum Raute kon- struiert ist, die – je nach Gewicht und Größe der dar- auf sitzenden Person – mehr, oder weniger weit ge- spreizt wird).

8. Sitz gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeich- net, dass die Sitzfläche eine spezielle Polsterung auf- weist, die durchlässig ist für schädliche Gase, welche mittels eines Abzugsventilators durch die Polsterung adsorbiert werden.

9. Sitz gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeich-

net, dass unterhalb der Kartusche eine Möglichkeit zum Einsetzen einer Anlage zur Qualitätsverbesserung der Raumluft (Ozonator, Aromatisator, etc.) enthält.

10. Sitz gemäß Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet dass die Öffnung(en) (4) in der Sitzfläche nach dem Wunsch/Notwendigkeit mit integrierte Antrieb kann ganz geschlossen/offenen sein.

11. Sitz gemäß Anspruch, dadurch gekennzeichnet, dass ein Befehl zum schlissen/offenen durch den Sitzenden und/oder Sensoren (thermische, chemische usw.) gegeben werden kann.

12. Sitz gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass im Fall gemeinsamer Nutzung mehrerer Gesundheitssitze eine gemeinsame Abzug- und/oder Luftreinigungsanlage verwendet werden kann.

13. Das Verfahren des freien Gasabgangs dem Körper besteht darin, das der Sitz durch Veränderung der Berührungsform und – parametr mit dem Sitzobjekt die Belastung der Muskelgewebe der Gesäßbacken aufgehoben und ihre natürliche Form unterstützt wird (Muskelgewebe der Gesäßbacken wird nicht zusammengesst). z.B. Die Parameter und die Form der Öffnung wird mit Hilfe eines Antriebs oder Einlagen geändert.

14. Das Verfahren des freien Gasabgangs aus dem Körper (Flatulenz) während des Sitzens wird durch die Entfernung des zentralen Teils des Sitzes, der den Abgang der Gase verhindert.

15. Das Verfaher der Konditionierung besteht darin, das die Luft, die die notwendige Temperatur (erwärmt oder abgekült) hat, durch die Sitzfläche und/oder Sitzlehne (die Öffnungen und/oder Poren haben) zugeführt wird.

Es folgen 3 Blatt Zeichnungen

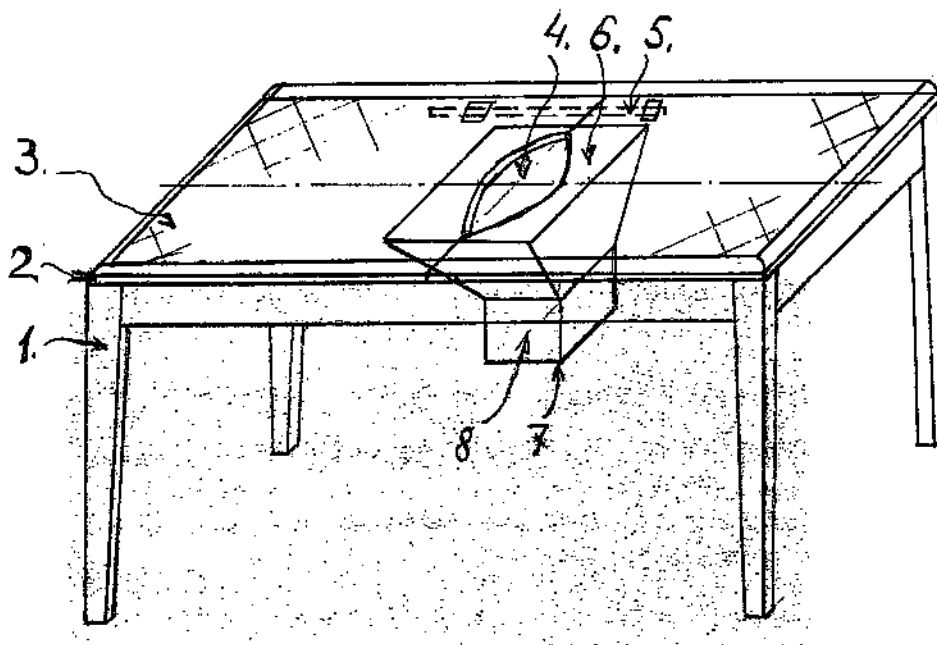


Fig. 1.

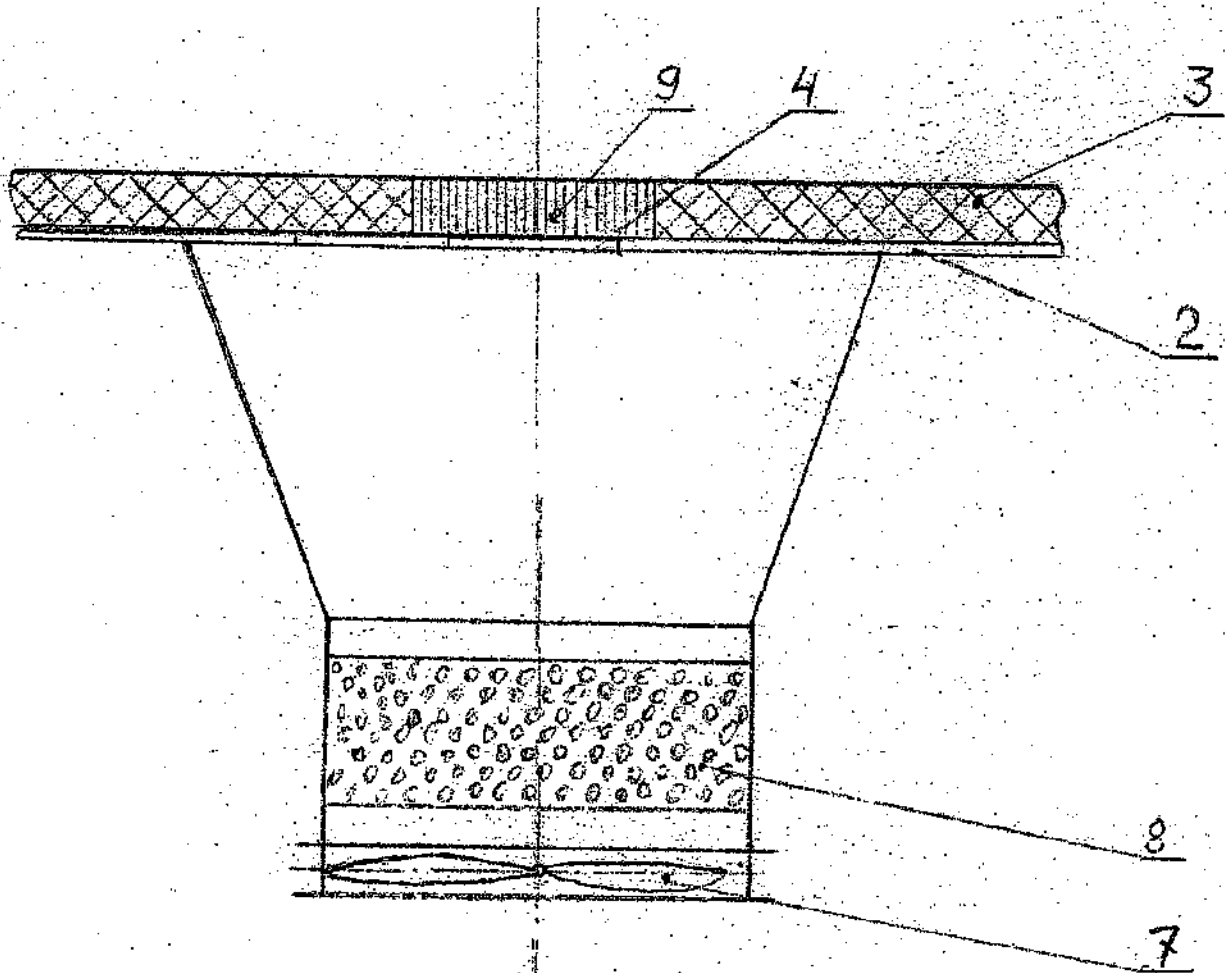


Fig. 2

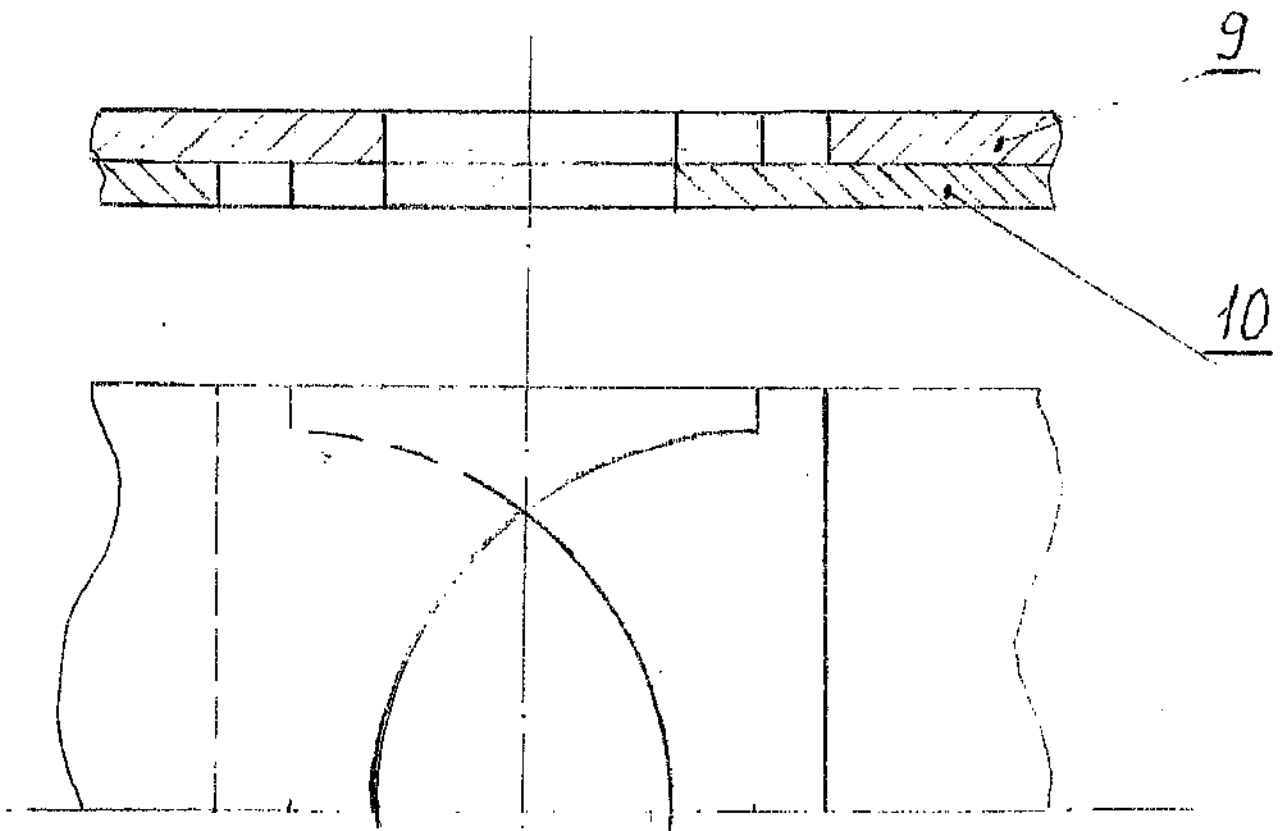


Fig. 3